

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Volt-Fraktion im Rat der Stadt Köln

An die Vorsitzende des Ausschusses
für die Gleichstellung von Frauen und Männern
Frau De Bellis-Olinger

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 22.04.2022

AN/0881/2022

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern	25.04.2022

Änderungsantrag zu AN/0803/2022 - Kostenlose Toiletten in Köln für alle – unabhängig vom Geschlecht

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, den folgenden Änderungsantrag zu „Kostenlose Toiletten in Köln für alle – unabhängig vom Geschlecht (AN/0803/2022)“ der SPD auf die Tagesordnung des Ausschusses für die Gleichstellung von Frauen und Männern am 25.04.2022 aufzunehmen:

Beschluss:

Wir bitten die Verwaltung zu prüfen und Wege aufzuzeigen, wie die kostenlose Nutzung bestehender öffentlicher Toilettenanlagen in Köln auch für Frauen und Mädchen gewährleistet werden kann (z. B. auch unter Einbezug von Best Practice Beispielen aus anderen Städten und Ländern).

Zudem bitten wir die Verwaltung,

- zu prüfen an welchen Standorten ein erhöhter Bedarf an öffentlichen Toiletten vorhanden ist und sie finanziell zu beziffern (Anschaffung und Unterhaltung).
- alle betroffenen Ämter (insbesondere das Liegenschaftsamt) mit in die Prüfung einzubeziehen.

Begründung:

Laut einer Antwort der Verwaltung (2231/2021) auf unsere Anfrage (AN/1120/2021) wird der Gleichheitsgrundsatz bei städtischen Toilettenanlagen praktiziert, weil barrierefreie Unisextoiletten zum Einsatz kommen. Dies begrüßen wir sehr. Da Frauen und Mädchen - im Vergleich zu Männer und Jungen - naturgemäß nicht die kostenfreien Pissoirs nutzen können, entsteht eine Schieflage, die eindeutig zu Lasten der Frauen und Mädchen geht – und

zwar in Form einer finanziellen Benachteiligung. Die Problematik des „Wildpinkelns“ sehen und verstehen wir, daher begrüßen wir ausdrücklich die Erfolge der Verwaltung, diese Problematik einzudämmen. Das Thema „Eindämmung von Wildpinkeln“ muss argumentativ jedoch konsequent von der Diskussion um die kostenlose Nutzung öffentlicher Toilettenanlagen getrennt werden – insbesondere wenn es um die Ungleichbehandlung von Frauen und Mädchen geht.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Lino Hammer
Grüne-
Fraktionsgeschäftsführer

gez.
Niklas Kienitz
CDU-
Fraktionsgeschäftsführer

gez.
Lucas Sickmüller
Volt-
Fraktionsgeschäftsführer